Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **90 (1964)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

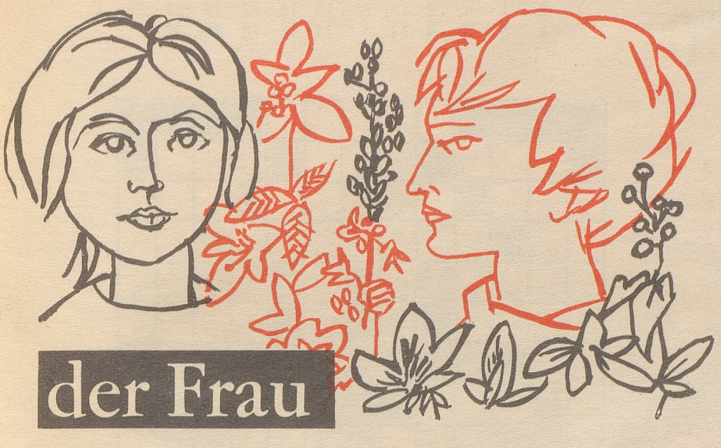
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



der Frau

auch sorgfältig durch, denn nicht wahr, man weiß heute nie ... Da war doch Minou Drouet, und da waren auch noch andere Wunderkinder des Literaturwesens. Warum sollte man nicht so etwas in der Familie haben?
Immerhin, eines scheint der Tante festzustehen, und sie teilt es denn auch dem Wunderkinde mit. «Dein Text ist viel zu kurz. Ein Film muß eine gewisse Länge haben, und diesem hier fehlt mindestens eine Stunde.»
«Gut», sagt das Kind, «ich werde das in Ordnung bringen.»
Und zum Erstaunen der Tante erscheint es schon nach fünf Minuten aus dem Nebenzimmer, und die Tante liest den Schluß des Drehbuches.: «Nachher spielten sie eine gute Stunde lang Bridge.» Ob das Kind Talent hat, wissen wir nicht, aber daß es sich zu helfen weiß, ist sonnenklar.

Von der heutigen Jugend

oder die Sache mit dem Bart

Mit der weiblichen Hälfte unseres Nachwuchses hatten wir bis jetzt fast keine Schwierigkeiten. Aber wie das so ist, wenn man eine tausendwöchige Tochter im Haus hat. Plötzlich taucht am Horizont ein Jüngling auf. Er macht es zwar ein bißchen anders als die römischen Cäsaren: Zuerst sieht er, dann siegt er und dann kommt er zu einem heim. Wir hatten noch Glück, er ist ein Netter und sieht sogar ziemlich gut aus. Bis letzten Samstag. Aber nun kommt die Sache mit dem Bart.
Also, am letzten Samstag kam besagter Roland aus einem Lager heim, eben mit Bart. Das heißt, es war noch kein richtiger, erst so eine Andeutung, aber er wollte ihn natürlich noch wachsen lassen und pflegen. Bei ihm daheim gab es deswegen einen Riesenmais und sein Mami erklärte kategorisch, sie wolle keinen bärtigen Sohn im Haus. Weil man aber schließlich zwanzig Jahre alt ist, kann man sich so etwas nicht einfach gefallen lassen, auch wenn man noch zur Schule geht. Der Roland nahm sein Köfferchen und kam einfach zu uns, eine Art temporäre D.P. Mein Mann und ich hatten dabei aber etwas gemischte Gefühle. Auf der einen Seite sind wir dafür, daß man sich nicht einmischen soll in die persönliche Sphäre des Einzelnen. Wir fanden, der Roland soll doch seinen Bart behalten. Wir fanden sogar, der Bart stehe ihm, und für das Töchterchen sah er schlechthin hinreißend aus. Auf der andern Seite wollten wir natürlich auch sein Mami nicht vertäuben. Die ganze Angelegenheit entwickelte sich fast zu einer Tragikomödie. Wir intervenierten per Telefon, es nützte nichts, seinem Mami hatte es einfach ausgehängt.

Ich fühle mich so wohl, wie schon lange nicht mehr

seitdem ich eine Nicosolvens-Kur gemacht habe. Welche Erleichterung, nicht mehr Sklave der Zigarette zu sein und zu wissen, dass der Körper nikotinentgiftet ist. Dank

NICOSOLVENS

bin ich in 3 Tagen Nichtraucher geworden.

Bekannt und bewährt seit 25 Jahren. Verlangen Sie kostenlose Aufklärung durch Medicalia, Casima (Tessin)

Nun mußten wir Kriegsrat halten, aber es war schwierig, beiden Teilen gerecht zu werden. Schließlich entschloß sich unser Rebell schweren Herzens, seinen Bart auf dem Altar seiner Sohnesliebe zu opfern. Heute haut er ihn ab und geht wieder heim.
Im Frühling ist er mit der Ausbildung fertig und wird selbständig. Vielleicht ist bis dann auch der Bart nicht mehr so interessant.

Mariann

Allen meinen Leserinnen und Lesern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die herzlichsten Glückwünsche für ein gutes und gesundes 1964, und vielen Dank für ihr Interesse und ihre freundlichen Wünsche! Bethli

Kleinigkeiten

Es ist wirklich für alles gesorgt: Im Club de l'Etoile in Paris bekommen die tanzenden Paare Kopfhörer, so daß der Zuschauer den erheiternden Anblick heftiger Twister und gefühlvoller Tangotänzer zugleich hat. Man könnte jetzt eigentlich noch dem männlichen und dem weiblichen Tanzpartner verschiedene Tänzlein vorschreiben, so daß die Sache noch vergnüglicher würde.

*

Und noch eine aparte Gaststätte, – diesmal ein Restaurant. Das Servierpersonal des ‹Belcantine› legt, einer nach dem andern, Schürze und Serviette weg und ‹tritt auf›. Und zwar, wie es scheint, in ausgezeichneten Cabaretnummern, zum großen Vergnügen der Gäste.

*

Eine französische Zeitung behauptet steif und fest, daß kürzlich eine Equipe der Nazischatzgräber vom Toplitzsee (Steiermark) ein mit Stahlschienen versehenes Köfferchen zutage gefördert habe, das tausende von Photos des mit Recht verflossenen Herrn Goering barg, der bekanntlich nichts so sehr liebte, wie das Photographiertwerden.
Se non è vero ....

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes Retourcouvert beigefügt ist.

St. Moritz HOTEL ALBANA und Garni das ganze Jahr offen Bes. W. Hofmann

Offene Krampfadern hartnäckige Ekzeme
eitrige Geschwüre bekämpft auch bei veralteten Fällen die vorzügliche, in hohem Maße reiz- und schmerzlindernde Spezial-Heilsalbe Buthaesan. Machen Sie einen Versuch. 3.95, 6.30, Klinikpack. (5fach) 23.50. In Apoth. u. Drog. Buthaesan

BEAUJOLAIS PIAT MÂCON
Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

...ich, der "Grosse Bär", Häuptling der tapfern...*
*so stolz schreibt man nur auf HERMES

Ruhige Nerven
dank NEURO-B-Pillen
- NEURO-B enthält: Lecithin, Vitamin B 1, Magnesium, Phosphor
- NEURO-B ist die richtige Nervennahrung zur Beruhigung und Stärkung Ihrer überbeanspruchten Nerven.
- Kurpackung für 1 Monat nur Fr. 14.80.